

scuderia report

OKTOBER 85

SCUDERIA



MÜNCHEN
im ADAC e. V.



Von wegen Picknick - Papierabnahme

Was Sie bei uns kaufen, wird fachgerecht montiert

ZUBEHÖR FÜR PROFIS - EINGEBAUT VON PROFIS



SSS - der Einbauspezialist

WIR ZIEHEN UML

Ab September 1985

in die
Ottobrunner Str. 55
(n. Gartencenter Seebauer)

SSS

auto service scherer gmbh

auto sport scherer

Amplingstr. 35, Tel. 40 31 34, 8000 München 80, Ottobrunner Str. 55, Tel. 49 50 36

SAAB

VERTRAGSHÄNDLER



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG

Unfallinstandsetzung Ersatzteile
Neu- und Gebrauchtwagen



Jahre

KARL BAUER
Maistraße 51
8000 München 2
Telefon (089) 53 46 23
Bayer. Vereinsbank Kto. 7150 750
(BLZ 700 202 70)
Postscheck-Kto. München
Nr. 2675 16 - 809 (BLZ 700 100 80)



SAAB 900 turbo 16

Liebe "SCUDERIA REPORT" - Leser,

unseren Oktoberfestslalom und Wies'n-Besuch haben wir gut hinter uns gebracht, wobei sich beim Slalom doch eine gewisse Funktionärs müdigkeit herauskristallisierte (ob das an der Wies'n lag). Durch eine längere Regenerationsphase wird diese hoffentlich bis zur nächsten Veranstaltung behoben sein.

Vorzumerken ist der Termin unserer Weihnachtsfeier in unserem Clublokal.

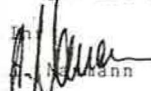
Freitag, den 13.12.1985

In diesem Zusammenhang möchte ich gleich daraufhinweisen, daß bei unserer Orientierungsfahrt am 9.11.85 die letzte Möglichkeit besteht eine Funktionärstätigkeit auszuüben. Nur Clubmitglieder, die den Club bei der Organisation und der Durchführung einer internen Veranstaltung geholfen haben, werden in der Clubmeisterschaft gewertet.

Anbei finden Sie das Formblatt für die Club- und Sportmeisterschaft mit der Bitte, dieses auszufüllen und spätestens am 4.12.1985 bei unserer Sportleiterin oder unserer Geschäftsstelle abzugeben.

Der Club wünscht sich, daß möglichst viele Clubmitglieder Ihre Punkte abgeben.

Folgen Sie dieser Bitte, das wünscht sich


A. Bauer
1. Vorsitzender

GETRÄNKEDIENST

FREI HAUS

BIER UND LIMO - SAFT UND WASSER

STAMMLER BRÄU
EXPORT
1 TRÄGER

DM 15.80

Eugen Hesse
8000 München 2
Augsburgerstr. 12
Tel.: (089) 26 66 90

SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN e.V. im ADAC
an die
Geschäftsstelle Ampfingstr. 35, 8000 München 80,
Tel.: 089/40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender	Axel Naumann	089/759 17 99
2. Vorsitzender	Rainer Scherer	089/ 40 31 34
Sportleiter	Hildegard Verlaan	08142/1 30 87
Schatzmeister	Eugen Hesse	089/ 26 66 90
Beisitzer	Herbert Göpfert	08131/ 47 52

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte "FLORIANSECK", Pullacher Platz 6, 8000
München 70, Tel.: 089/723 72 00. (Nähe Tierpark)
Beginn: 20.00 Uhr

Gut bürgerliche Küche - Parkplätze vorhanden

GÄSTE SIND BEI UNSEREN CLUBABENDEN IMMER HERZLICH
WILLKOMMEN

SPORTFAHRERSTAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch im
Monat ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und
passiven Mitglieder und Freunde der SCUDERIA MÜNCHEN
in der Clubgaststätte "FLORIANSECK" zu einem ge-
mütlichen Ratsch.

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen
Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des
Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der SCUDERIA MÜNCHEN oder des
SCUDERIA REPORTS dar; sondern nur die des Verfassers.

TERMIN KALENDER

was ist,

27.10.	BERGGESCHICKLICKEITSAHRT	AC DACHAU
9./10.11.	INT. RALLYE RÖLN	AHRWEILER
09.11.	ORIENTIERUNGSFAHRT	SCUDERIA MÜNCHEN
09.11.	SPITZBUB RALLYE	200
16.11.	FINDIGKEITSAHRT	ACB
23.11.	HUNSRÜCK JUNIOR-RALLYE	

was war,

EICHENBÜHLER BERGRENNEN

09.85

Greubel Rainer	Peugeot 205 GTi	6. Klasse
----------------	-----------------	-----------

BERGRENNEN HAPPBURG

7./8.09.85

Reiter Werner	URD	3. Klasse
---------------	-----	-----------

AUGUSTA BERGRENNEN

14./15.09.85

Öppinger Erich	BMW	1. Klasse
Reiter Werner	URD	4. Klasse

EUROHILL BERGRENNEN

21./22.09.85

Reiter Werner	URD	3. Klasse
---------------	-----	-----------

GAUDIFAHRT MSC am TEGERNSEE

22.09.85

Geier Hannes/(Geier S.)	BMW 520	17. Platz
-------------------------	---------	-----------

ALPL BERGRENNEN ÖSTERREICH

21./22.09.85

Öppinger Erich	BMW	ausgeschlossen
----------------	-----	----------------

OKTOBERFESTSLALOM

29.09.85

Krisam M. sen.	2.31.15	R 5 T 1	3. Klasse
Naumann A.	2.33.17	Escort	4. "
Kaufhold J.	2.38.79	Porsche	2. "
Thalmair R.	2.45.13	Porsche	3. "
Krisam M. jr.	2.46.63	R 5 T 1	6. "
Wenz H.	2.51.00	BMW 323i	6. "
Gerold F.	2.53.88	Alpine A 310	3. "
Elberskirch J.	2.54.86	O. Rekord	8. "
Geier H.	2.55.35	BMW 520	9. "
Wurmseher F.	-	Alpine A 310	a.d.W.
Kleisinger H.	-	O. Ascona	a.d.W.
Naumann R.	-	Escort	a.d.W.

OBERJOCH BERGRENNEN

5./6.10.85

Öppinger Erich	BMW	1. Klasse
----------------	-----	-----------

SAMERBERGRENNEN

15.10.85

Öppinger Erich	BMW	2. Klasse
Reiter Werner	URD	4. Klasse

Oktoberfestslalom am 29.9.1985 in der Fröttmaninger-Heide

"H O A B W A R 'S"

nicht nur bei den Fahrern, welche die Clubmeisterschaft bestritten (Bericht vom Axel), sondern allen Funktionären nebst Teilnehmern. 75 Slalomfahrer waren es.

Auf einer Strecke, die allen etwas bot. Den PS-Protzen wie den wieselflinken Slalomwedlern, gespickt mit Möglichkeiten zum Vorbeifahren. Wenn ich die Ergebnisliste so sehe, bemerkt man, daß dies auch (das Vorbeifahren) von einigen genützt wurde.

Erst als Pollerfunktionär und dann als Starter konnte ich die Slalomartisten von 1985 beobachten. Die Fahrzeugvielfalt war erstaunlich. Von NSU TT, breiter Walzenkäfer, Kadett, Escort, Porsche, Alpine bis zu neuesten Typen wie Honda CRX oder Toyota 16-Ventiler. Aus den belauschten Gesprächen am Start bemerkte ich, daß auch einige Neulinge am Start waren. "Eine Runde ? 2 Runden ? Na, nur 1 Runde und 1 dreiviertelte. Da oben links und rechts, vorher bremsen oder nachher?" Der Fahrer mit dem "nachher" war dann auch etwas nahe am Bäumchen (mit eingelegtem Kringel). Nachwuchs aber auch auf seltenen Autos wie Ford Capri RS. Der hatte es natürlich in der heißen H 13-Klasse sehr schwer, fuhren doch auch 2 Gesamtsieger-Aspiranten da mit. Herr Zangl auf Porsche 911 SC und Herr Löwe auf Alpine 310 mit tollen Michelin TB 15-Reifen (Straßen zugelassen, was es nicht alles gibt). Trotz dieser Crecks beeindruckte mich persönlich die Nr. 62 am Start. Obwohl dieser Fahrer das Handikap der Querschnittslähmung hat, war beim Fahren nichts davon festzustellen. Mit Velemezz und viel Herz ließ er seinen Automatik-Rekord durch die Poller fliegen. Leider flogen ein paar Poller auch. Dadurch nur 7. von 13 Teilnehmern. Herbert Wenz z.B. war auf BMW 318i nicht schneller, hatte aber auf Pollerwerfen verzichtet und kam so auf den 6. Platz in dieser Klasse (G 4). Bei der

Nachwuchswertung wurde heftig gekurbelt am Lenkrad. Manchem wurde es zuviel, und die ganze Koordination ging zum Teufel. Schalten, bremsen, lenken; was zuviel ist, ist zuviel. "Damit höre ich doch lieber auf," dachte sich ein lieber Gast vom ACB. Er überließ es dem Cousin auf Mamas Einkaufswagen die Familien-ehre zu verteidigen (die sportliche versteht sich).

Nun schnellster war an diesem Tag Hubert Giebel auf Kadett (aus Klasse H 12), der vor Zangl, Löwe und dem unverwüstlichen Georg Bichler auf NSU TT die Lorbeeren einhamsterte. Bei der kurzen Siegerehrung am Abend wurde Axel auch seine Scuderia-Krügerl alle los, und soweit ich es mitbekam, waren Teilnehmer und Sportkommissar Hermann Tomczyk mit dem Verlauf zufrieden.

Alsdann auf ein Neues am 1. Mai 1986.

Jürgen Kaufhold

PETER SCHÖLLER

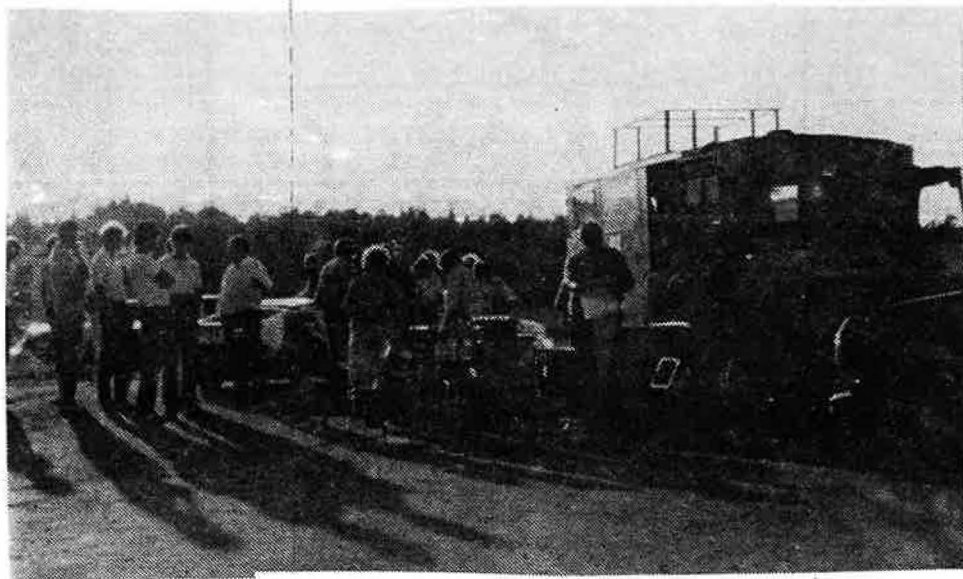
BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
DATENTECHNIK
MEISTERBETRIEB

SCHWEDENSTEINSTRASSE 3
8000 MÜNCHEN 82
TELEFON 089/4300 430

Scuderia's Allzweckauto



für die Technische Abnahme



und für die Siegerehrung

6. LAUF zum CLUBPOKAL 1985

Okterfestschlalom in der Heide

Starke Konkurrenz innerhalb des Clubs beobachtete man am Start zum vorletzten Lauf um den Clubpokal 1985.

Um nicht vor dem letzten Lauf schon einen Gesamtsieger zu haben, versuchten einige Scuderianer dem vorzubeugen, und so orientierte man sich an der Zeit von Raimund Thalmair. Denn den galt es zu schlagen und soweit wie möglich im Klasselement nach hinten zu schieben. Jeder Punkt, den der Raimund weniger erzielt, würde den letzten Clubpokallauf - unsere Orientierungsfahrt - spannender gestalten.

So starteten die Krisams auf R 5 Turbo 1, die Naumanns auf Ford Escort, die Gerolds (mit Wurmseher Franz) auf Renault A 310 und Jürgen Kaufhold auf Kriegelsteiner Porsche 911.R. Thalmair selbst erschien, was er bereits angekündigt hatte, mit einem starken Slalomgerät, nämlich mit einem Porsche Carrera, ausgeliehen von unserem Sportkommissar Hermann Tomczyk. Aber meistens kommt es anders als es sollte.

Die "Junioren patzten ganz fürchterlich! Der Martin jr. legte zweimal den gleichen Poller weg, und der Ralph würgte an gleicher Stelle den Motor ab, so daß fortan jegliche Konzentration gestört war, und er daraufhin ein Tor ausließ. Noch schlimmer erging es den Fahrern der Alpine. Dem Gerold Fritz blieb das Gaspedal genau in der Spitzkehre hängen, was einen Steher mit Rückwärtssetzen nach sich zog, und der Wurmseher kam dann mit dem gleichen Auto gar nicht zum Einsatz, da der Schaden in der Kürze nicht behoben werden konnte.

So liest alles für den Raimund, obwohl er selbst meinte, ein 4. Platz wäre auch mit dem Kadett Caravan zu schaffen gewesen. Sein schärfster Gegner Eugen Hesse ließ diesen Lauf aus und bereitet sich ganz auf das letzte Duell bei unserer Ori am 9.11. vor.

Meiner Meinung nach kann nur er noch, vorausgesetzt, daß das Team Gandlergruber/Thalmair ins Ziel kommt, den Sieg um den Clubpokal 1985 dem Raimund streitig machen.

Die restlichen Mitstreiter bei unserem Slalom wie Herbert Wenz, Jürgen Elberskirch und Hannes Geier hatten natürlich mit ihren astreinen Gruppe N-Autos keine Chance ganz vorne mitzufahren und verloren auf Raimund je einen Platz im Gesamtklassement. Somit haben wir einen neuen Ersten - Martin Krisam - für den es jedoch ganz schwierig sein wird diesen Platz zu verteidigen.

Axel Naumann

GASTSTÄTTE

Florianseck

Gutbürgerliche, bayrische Küche.

WILDSPEZIALITÄTEN

GEPFLEGTE BIERE VOM FAB UND GUTE WEINE

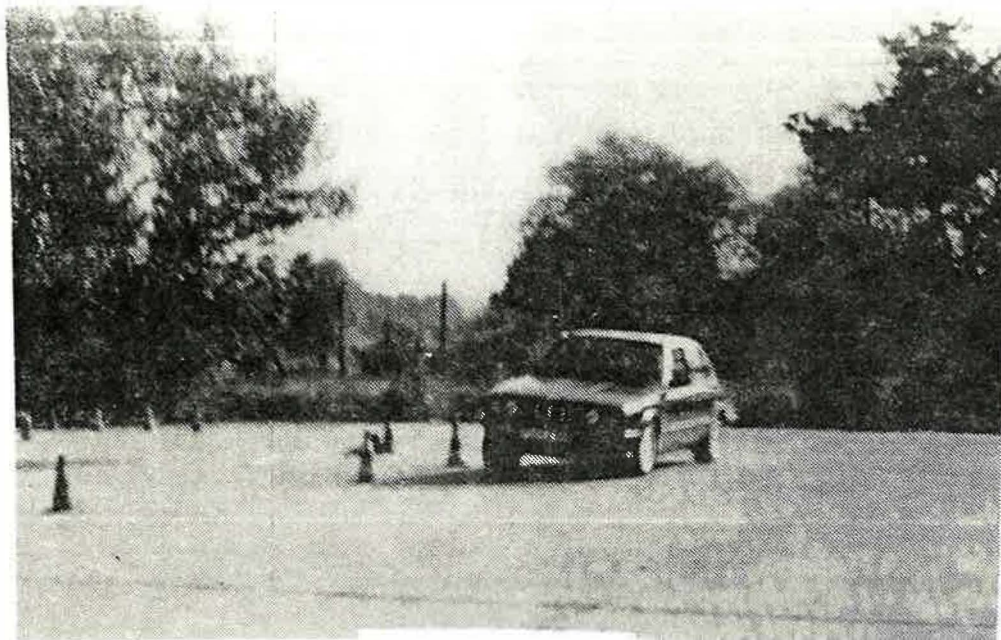
Gepflegtes Gastzimmer

Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern etc

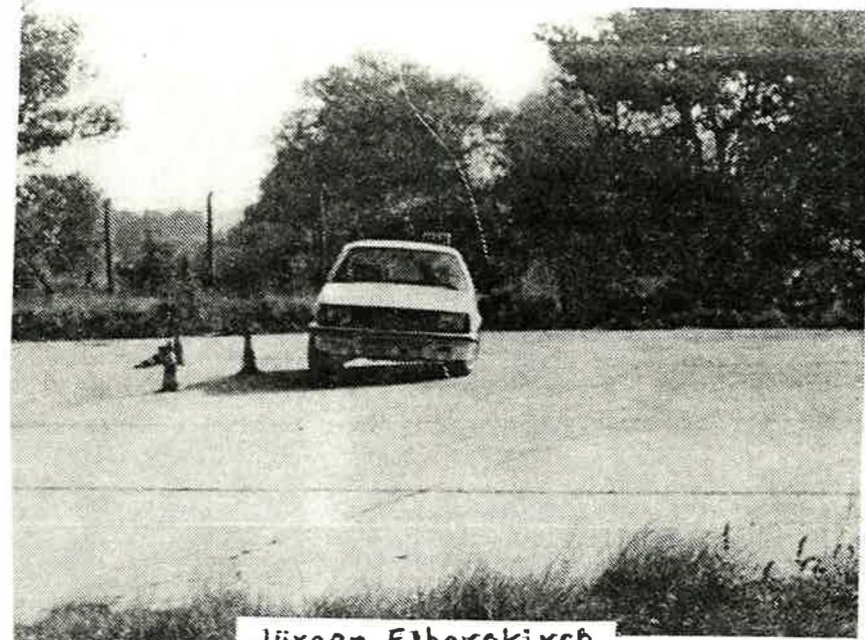
Vollautomatische Kegelbahnen

Pullacher Platz 6 (Greinerberg-Thalkirchnerstr.) Tel.: 723 7200

N A M E		PMC BILDERSCHNITT 24.03.1985	SLALOM MÜNCHEN 01.05.1985	GLEICHWÄRTIGKEITSRUNNEN 06.06.1985	GESCHICKLICHKEITSRUNNEN 06.06.1985	GAULDFAHRT 20.7.1985	OKTOBERFESTSLALOM 29.09.1985	GESAMTPUNKTE
1.	KRISAM M.	(18)	25	21	19	19	25	109
2.	GEIER H.	21	19	24	25	18	(17)	107
3.	KAUFHOLD J.	-	22	25	15	17	23	102
	GEROLD F.	19	24	16	24	(15)	19	102
5.	ELBERSKIRCH J.	18	20	23	(16)	19	18	98
6.	THALMAIR R.	24	23	-	-	25	22	94
	HESSE E.	25	-	23	23	23	-	94
8.	EURINGER C.	17	17	17	22	16	-	89
9.	NAUMANN A.	16	-	13	9	24	24	86
10.	GANDLGRUBER F.	24	-	16	11	25	-	76
	NAUMANN R.	16	-	19	14	24	3	76
12.	WENZ H.	23	-	-	-	21	20	64
	EILERT B.	22	-	20	22	-	-	64
14.	SCHERER R.	20	-	16	12	14	-	62
15.	HESSE RAINER	25	-	3	10	23	-	61
16.	NAUMANN S.	16	-	-	19	24	-	59
17.	WURMSEHER F.	-	21	12	22	-	3	58
18.	HESSE GUNDA	25	-	-	8	23	-	56
	KRISAM M. jr.	17	18	-	-	-	21	56
20.	FELDMEIER G.	3	-	18	17	-	-	38
21.	KLEISINGER H.	-	16	3	13	-	3	35
22.	VERLAAN H.	-	-	-	-	23	-	23
23.	HESSE RENATE	-	-	-	-	22	-	22
24.	KOLB W.	21	-	-	-	-	-	21
25.	WIMMER H.	-	-	-	-	12	-	12

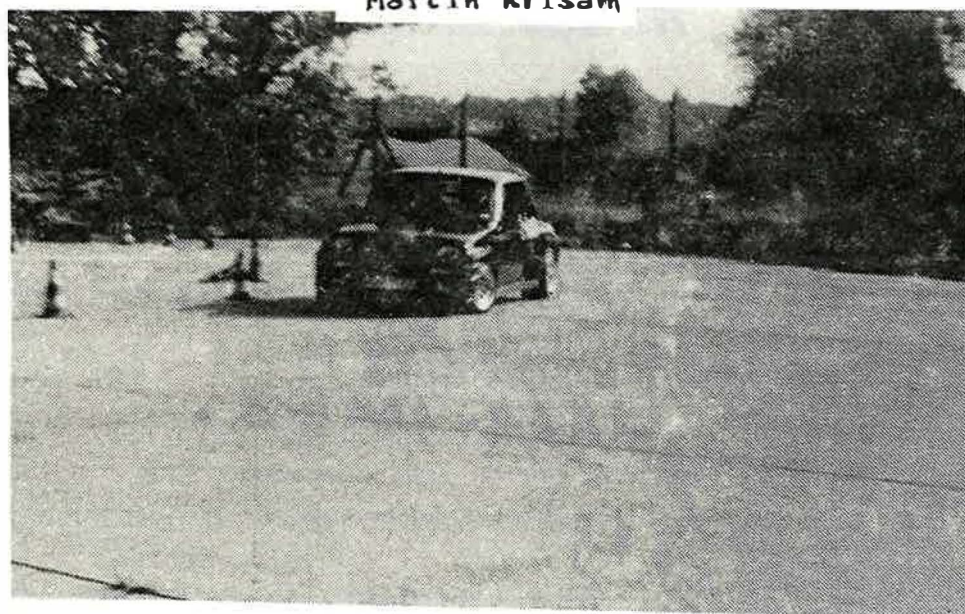


Herbert Wenz

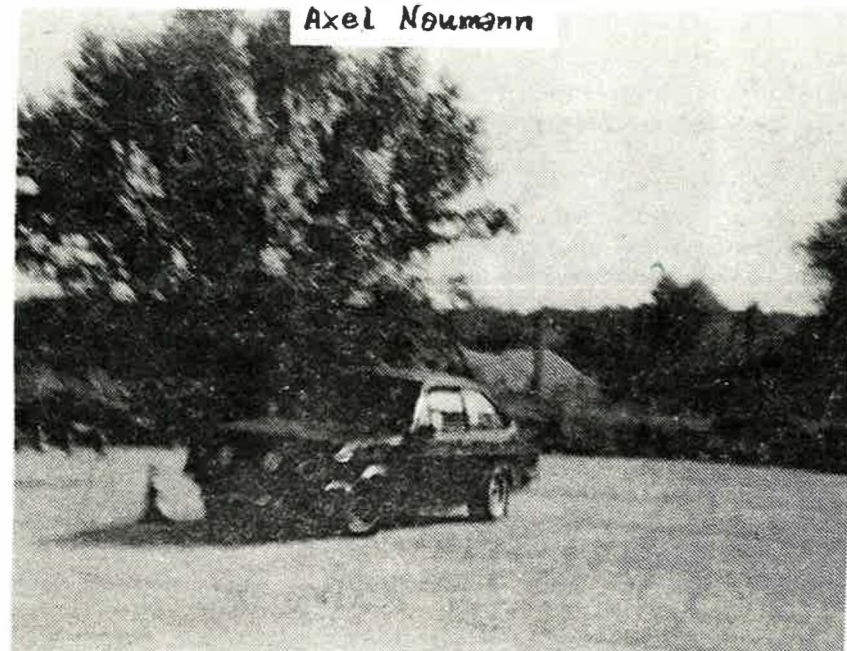


Jürgen Elberskirch

KURVENSTUDIE



Martin Krisam



Axel Neumann

05.10.1985

B A Y E R W A L D R A L L Y E 100

MSC Röhrnbach

Samstag morgen 6.00 Uhr Aufbruch zur 100er Rallye Röhrnbach. Starker Nebel auf der Fahrt nach Röhrnbach (Richtung Passau-Freyung) machte mich etwas nachdenklich.

Ankunft Freyung-Truppenübungsplatz. Der Nebel ist weg, die Sonne kommt heraus - "paßt schon", meinte auch meine Beifahrerin Claudia Reichl. Um 10.00 Uhr fuhren wir zur Besichtigung der Sonderprüfungen, die alle auf dem Truppenübungsplatz Freyung durchgeführt wurden. Insgesamt waren es 4 WPs (15 km) also 2 WPs, die 2 x gefahren wurden.

60 Teams wurden um 13.00 Uhr zum Start der Bayerwald Rallye 100 losgeschickt. Unser schärfster Konkurrenz war wohl Uli Kohl auf seinem BMW 2002, Gruppe 4. Und so kam es dann auch. Nach einer Stunde Fahrzeit und 4 Bestzeiten, zwei davon zeitgleich mit U. Kohl hatten wir diese 100er Rallye mit 6 Sekunden Vorsprung auf den BMW gewonnen.

Die Veranstaltung lief reibungslos, jedoch mit sehr viel Staub und einigen Abrollern von ein paar Neulingen.

Bemerkenswert ist noch der Klassensieg von Richard Freundl, der sogleich bei seiner ersten Rallye auf einem von mir vorbereiteten VW Jetta Klassensieger in der Gruppe H bis 1600 wurde.

Die Siegerehrung fand dann um 17.00 Uhr statt, so daß man noch vor Mitternacht zuhause ankam.

Wolfgang Tuch

VIEL SPASS IM OBERLAND

oder: Wenn die Heimat ruft

Ein strahlender Frühherbst-Sonntag unterstützte die schon fixe Planung, mal wieder Motorsport zu treiben. Der Heim-"Vorteil" - sprich Nähe des Startplatzes - tat ein übriges, und bei Gaudi-fahrten ist sogar mein Weib leicht zu überzeugen.

Kurz vor Nennungsschluß (11.30 Uhr) - gleich nach dem Aufstehen - gingen wir als 40. Fahrzeug in Gmund auf die Strecke, ein Schlußlicht sollte uns noch nachfolgen. Bereits auf den ersten Kilometern testete der Veranstalter die Kommunikations-Fähigkeiten von Fahrer und Beifahrer(n) sehr intensiv. Mit verbundenen Augen möglichst viele Bälle in verschiedene Eimer abzulegen, die auf einer Wiese verstreut waren, funktioniert hervorragend, wenn der "Blinde" dem Zurüper auf's Wort folgt. Ob Fahrer oder Beifahrer blind waren - jedes Team konnte es sich selbst aussuchen.

Im zweiten Kapitel sollte einer vom Team dem anderen per Pantomime drei Begriffe in kürzester Zeit verklickern - wie gut verstehen Sie sich eigentlich mit Ihrem Partner?

Eine gemütliche Fahrtstrecke - weitab vom großen Verkehr - im Gebiet Tegernsee, Miesbach, Wörnschl, Hausham führte uns an vielen kleinen Taferln mit Nummern vorbei, die man so gut übersehen konnte.

Weibliche Fingerfertigkeit verbesserte die Zeit vom "Faden auf Nadel"-Fädeln und übermäßige Bäustüberl-Besuche samt ihrer tief-sinnigen Bierdeckel-Spielchen hätten uns sicher geholfen, einen dieser "Untersetzer" mit Hilfe zweier Gabeln binnen 30 sec. auf einem Bierglasrand "schweben" zu lassen. Ich hätt's in 30 sec. auch nicht rausgebracht.

Ein Nagel-Balance-Spiel kurz vor dem selbst herbeigeführten Schweinebraten in einer Dorfwirtschaft sorgte für den nötigen Appetit, die Kalorien brauchten wir gleich darauf für ein "Warndreieckimkofferraumsuchenundfünfzigmeterweiteraufzeitaufstellen" sowie für den sportlichsten Teil des Tages, einen Leiterwagen-Slalom (höchst umweltfreundlich - sollte sich die Gausportabteilung mal anschauen), bei dem der eine mit den Füßen lenkte, und der andere hinten hinaus kräftig trat.

Wenn wir dann noch richtig schätzen konnten, wieviel 200 g Sand sind (und das mitten unter lauter Kieshaufen), waren wir dem Ziel im Autohaus Tegernsee schon sehr nahe.

Wer sich bis jetzt an seinem Mitfahrer noch nicht genügend abregiert hatte, durfte ihm noch dreimal einen naßen Schwamm an den Kopf werfen. Nur satte Treffer brachten Punkte.

Diese lustige Fahrt wurde mit einer professionellen EDV-Auswertung abgewickelt, eine Stunde nach Zieleinlauf des letzten gab's die Siegerehrung (das kennen wir doch irgendwoher) und für jedes Team gleich einen Computer-Ausdruck mit dem Ergebnis. Wenn man dann noch am Rande erfährt, daß Genehmigungs-Abwicklung und Behördenlaufereien jede gute alte Ori glatt in den Schatten stellen, so muß man die vielen Helferlein um Albert Sagerer bewundern, die mit so viel Ernst beim Spaß waren.

Hannes Geier

Jetzt City-Turbo testen.

Renault 5 Alpine Turbo.
 1.4 Liter-Motor, 79 kW (108 PS), Spitze 185 km/h.
 Von 0 auf 100 km/h in 9,1 Sek. Kommen Sie zum Testen und gewinnen Sie einen von 6 Renault 5 Alpine Turbo. Bundesweit. Beim Turbo-Festival vom 1. bis 31. März.

Renault Turbo-Leasing:
 DM 84,- mit Leasingrate bei DM 6.618,-
 Anzahlung (ohne Überführung) 12 Monate
 Laufzeit und 28.000 km und einem
 kalkulierten Restwert von DM 12.171,-.
 Ein Angebot der Renault Credit Bank.
 Jetzt bei uns:

h. Wimmer
 O RENAULT-Vertretung
 Limasstraße 106 · München-Neuaußing
 Telefon (089) 876926

RENAULT



Scuderia München e. V. im ADAC - Ampfingstraße 35, 8000 München 80

Geschäftsstelle:
 Ampfingstraße 35, 8000 München 80
 Telefon 0 89 / 40 31 34

An alle
 Mitglieder
 der

SCUDERIA MÜNCHEN e. V.
 im ADAC

Abs. Name _____
 Funktion _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon _____

Die Sportmeisterschaft, das Leistungsabzeichen und das Punktesystem

a) Sportmeisterschaft:

- Für die Sportmeisterschaft werden die Erfolge des Sportjahres 1988 ab Eintritt in den Club gewertet. Beginn des Sportjahres ist der 1.12.1988, Ende der 30.11.1989.
- Für die Sportmeisterschaft können maximal 25 Erfolge angemeldet werden. Pro Veranstaltung kann nur ein Ergebnis gewertet werden.
- Es werden nur Veranstaltungen gewertet, bei denen unter Bewerber "Scuderia München" gestartet wurde.

b) Leistungsabzeichen:

- Für das Leistungsabzeichen werden alle Erfolge ab Eintritt in den Club gewertet; Erfolge aus vergangenen Jahren können nachgereicht werden.
- Das Leistungsabzeichen wird verliehen bei Erreichung von

100 Punkten	in Bronze
250 Punkten	in Silber
500 Punkten	in Gold

Bei Erreichen von 1000 Punkten ist eine besondere Ehrung vorgesehen und zwar ein Abzeichen mit Brillanten und ein Geschenk nach Wahl des Bewerbers in Höhe von DM 150,--.

c) Punktesystem:

1. genehmigungspflichtige Veranstaltungen:

Rundstreckenrennen

Streckenlänge	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	in Wertg.	Teilnahme
über 500 km	36	24	18	12	9	6	4,5
über 300 km	24	16	12	9	6	4	3
über 100 km	18	12	9	6	4	3	2
über 50 km	12	8	6	4	3	—	1
bis 50 km	6	4	3	2	1,5	—	1

Rennslaloms und Autocross international

6	4	3	2	1,5	—	1
---	---	---	---	-----	---	---

Leistungsprüfungen, Zuverlässigkeitsfahrten

Streckenlänge	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	in Wertg.	Teilnahme
bis 300 km	12	8	6	4	3	2	1
über 300 km	18	12	9	6	4	3	2

Slaloms und Sprintcross national

	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	in Wertg.	Teilnahme
	4	3	2	1,5	1	-	1

Seilrennen

	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	in Wertg.	Teilnahme
Streckenlänge	1. Pl.	2. Pl.	3. Pl.	4. Pl.	5. Pl.	in Wertg.	Teilnahme
Über 15 km	12		8	4	3	-	2
Über 8 km	8	4	3	2	1,5	-	1
1km - 8 km	4	3	2	-	-	-	1

Rallyes

	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	in Wertg.	Teilnahme
Streckenlänge	1. Pl.	2. Pl.	3. Pl.	4. Pl.	5. Pl.	in Wertg.	Teilnahme
od. WP-km	Gold	Silber	Bronce				
Über 2000 km	30	22	16	10	-	7	4
od. 250 km WP							
Über 1000 km	25	18	14	8	-	6	3
od. 120 km WP							
Über 400 km	20	15	10	7	-	5	2
od. 50 km WP							
Über 200 km	15	8	5	-	-	-	1
od. 30 km WP							
Über 100 km	7	5	3	-	-	-	1
od. 15 km WP							

2. Orientierung- und Findigkeitsfahrten sowie nichtgenehmigungspflichtige Veranstaltungen:

20 % der gestarteten Teilnehmer	4 Punkte	
25 % der gestarteten Teilnehmer	3 Punkte	(= bis 45 %)
30 % der gestarteten Teilnehmer	2 Punkte	(= bis 75 %)
Teilnahme oder Ausfall	1 Punkt	
Klassen- oder Gesamtsieg zusätzlich :	1 Punkt	

d) Sonderpunkte:

Teilnahme an einem WM-Lauf im Ausland	5 Punkte zusätzlich
Teilnahme an einem EM-Lauf im Ausland	3 Punkte zusätzlich

<u>Rallye</u>	Fahrtleiter	6 Punkte
	Fahrtsekretär	8 Punkte
	WP-Leiter	8 Punkte
	sonst. Funktionär	5 Punkte

<u>DNS-Slalom</u>	Rennleiter	5 Punkte
	Rennsekretär	5 Punkte
	sonst. Funktionär	5 Punkte

<u>Orientierungsfahrt</u>	Fahrtleiter	5 Punkte
<u>NG-Slalom</u>	Rennleiter	5 Punkte
	Sekretär	5 Punkte
	sonst. Funktionär	3 Punkte

<u>sonst. Veranstaltungen</u>	Ausrichter	5 Punkte
(Gaudi-Fahrt, Fahrerlehrgang usw.)	Sekretär	5 Punkte
	sonst. Funktionär	3 Punkte

Voraussetzung für die Zuteilung von Punkten nach vorgenannter Tabelle ist, daß jeder Bewerber bei den DNS-genehmigungspflichtigen Veranstaltungen oder dafür 1 x bei NG-Veranstaltungen als Funktionär tätig ist. Ist dies aus einem wichtigen Grund nicht möglich (z.B. Krankheit) muß ein geeigneter Ersatzmann oder Ersatzfrau gestellt werden.

Bei Bewerbern, die in den entsprechenden Meisterschaftsbewerben Aussicht auf Erfolg durch Erreichung eines vorderen Platzes haben, kann die Vorstandschaft eine Sonderregelung treffen.

Jeder Bewerber um die Clubmeisterschaft ist persönlich dafür verantwortlich, daß er seine erzielten Erfolge anhand von offiziellen Ergebnislisten nachweisen kann. Ansonsten können keine Punkte vergeben werden. Außerdem zählen für die Punkteverteilung nur Funktionärs- und Ausrichtertätigkeiten, die bei eigenen Clubveranstaltungen oder bei vom Club ausgerichteten WP's bei anderen Veranstaltungen getätigt wurden. Diese Veranstaltungen werden jedem Clubmitglied mitgeteilt.

SCUDERIA MÜNCHEN e.V.
im ADAC

gez. 1. Vorsitzender

Karl Sterr

Garten- und Landschaftsbau

Planung und
Gestaltung
von Neuanlagen



Pflege Ihres
Gartens über
das ganze Jahr

Überarbeiten
bestehender
Gärten

Zierteichbau

Karl Sterr Josef-Steinbacher-Weg 8 München 60 Tel.: 875111

Rechtsfragen

"Inklusiv-Preis" muß alles enthalten

Wird ein Auto zum Inklusiv-Preis angeboten, so muß dieser Preis auch die Überführungskosten enthalten. Der ADAC stellt dazu fest, daß bei einer solchen Blickfang-Werbung der Verbraucher zu Recht davon ausgeht, daß keine zusätzlichen Kosten auf ihn zukommen. Nach einem verbraucherfreundlichen Urteil des OLG Frankfurt (AZ.: 6 U 69/84), MDR 1985, S. 678) ist die Werbung für ein Kraftfahrzeug mit Inklusiv-Preis dann irreführend, wenn nicht gleichzeitig auf zusätzliche Überführungskosten deutlich und eindeutig hingewiesen wird. Ein entsprechender kleingedruckter Zusatz genügt nicht.

Kfz-Haftpflichtschaden:

Höhere Unkostenpauschale bei Unfall-Regulierung

Für Unkosten, die beispielsweise Porto oder Telefongebühr, die bei der Regulierung eines unverschuldeten Kfz-Haftpflichtschadens entstehen, ist der bislang gezahlte Pauschalsatz von 30 DM zu niedrig. Wie der ADAC meldet, hält das Landgericht München in einem Urteil (AZ.: 19 o 1170/84) eine Erhöhung der Auslagen-Pauschale auf 50 DM für angemessen. Die Richter begründen dies mit dem stetig steigenden Lebenshaltungskostenindex.

Gewährleistungszusage beim Gebrauchtwagenkauf

Ein Autohändler, der dem Käufer eines Gebrauchtwagens die Zusage "Fehlerfreiheit während der ersten sechs Monate nach Erstzulassung bzw. bis 10 000 km" macht, muß bei einem Motorschaden beweisen, daß der Defekt auf unsachgemäße Behandlung des Käufers zurückzuführen ist. Der ADAC macht hierzu auf ein Urteil des OLG Frankfurt (AZ.: 16 U 389/83), MDR 1985, 672) aufmerksam: Der Händler trägt deshalb die Beweislast, weil dem Kunden nicht zugemutet werden kann, bei "einem technisch so komplizierten Gerät wie einem Auto den Nachweis zu erbringen, daß der Schaden bereits bei Vertragsabschluß vorlag".

Das Urteil:

Bei Unfall fünf Prozent Wertminderung

Ein Autofahrer, dessen Fahrzeug nach einem unverschuldeten Unfall repariert wird, hat Anspruch auf Zahlung einer angemessenen Wertminderung. In einem jetzt vom ADAC veröffentlichten Urteil verwendete das Landesgericht Mönchengladbach (AZ.: 10 o 299/84 - DAR 97/8/85) dafür folgende Bemessungsgrundlage: Wertminderung gleich fünf Prozent vom Zeitwert des Autos vor dem Unfall plus Reparaturkosten. Im genannten Fall hatte das Fahrzeug einen Zeitwert vor dem Unfall von 47 000 DM, dazu wurden 8 200 DM Reparaturkosten hinzugerechnet. Der geltend zu machende Minderwert betrug dann fünf Prozent von 55 200, das sind 2 760 DM. Ein Sachverständiger hatte in diesem Falle nur 850 DM anerkennen wollen.

Ausschreibung

ORIENTIERUNGSFAHRT DER SCUDERIA MÜNCHEN e.V. im ADAC

Art der Veranstaltung:	Orientierungsfahrt gemäß der Rahmenausschreibung für Findigkeitsfahrten des ADAC
Datum der Veranstaltung:	09.11.1985
Start und Ziel:	Gaststätte "zur Lüfte", Pretzfelder Str., München-Aubing
Aufgabenstellung:	Pfeil- und Punktskizze auf Topokopie, Streckenbuch (Chinesen)
Streckenlänge:	75 km gewertete Strecke
Kartenmaterial:	1 : 50.000 - L 7732, L 7734, L 7932, L 7934 (nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert)
Zeitplan:	Papierabnahme: ab 15.30 Uhr Fahrerbesprechung: 16.15 Uhr Start: ab 16.30 Uhr Ziel 1. Fahrzeug: ab 20.30 Uhr Siegerehrung: 22.00 Uhr
Nenngeld:	DM 25.-
Vornennungen:	An Scuderia München e.V. im ADAC Ampfingstr. 35, 8000 München 80 Tel.: 089/40 31 34
Wertung:	Clubmeisterschaft und Clubpokal der Scuderia München e.V. und Clubmeisterschaft des MSC Aubing
Hinweis:	Da nur max. 30 Starter zugelassen werden dürfen, werden die Nennungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Preise:	10 Sachpreise

INFORMATION

INT. DMV-RALLYE DÜREN-AACHEN

Düren. An der Startrampe auf dem Annakirmesplatz in Düren blieb am Samstagmorgen um 07.31 Uhr die Start-Position 1 frei, die für den niederländischen Rallyemeister und FIA-B-Fahrer Jan van der Marel vorgesehen war. Aber im Ziel gab es eine Nummer 1: Reinhard Schüle/ Jürgen Heise gewannen diese Int. DMV-Rallye Düren-Aachen-Niederrhein mit ihrem Porsche 911 in einer Zeit von 1:24:52 h und sicherten sich damit den Titel in der Deutschen Automobil-Rallye-Trophäe.

Zweiter in dieser Trophäe (die "2. Bundesliga im Motorsport") wurden die Münchener Corolla-Fahrer Horst-Lars Müller/ Manfred Hiemer, die gleichzeitig auch schon uneinholbar als Toyota-Trophy-Sieger feststehen und als Fünfte im Gesamtklassement (Platz 2 in der Klasse, 1:27:51 h) ins Ziel kamen.

Anders sah es bei Enders/Lind aus Stuttgart aus, die zwar immer noch auf Platz zwei in der Toyota-Trophy liegen, aber durch eine Maximalzeit zurückfielen. Mit 156 Punkten können Sie dem Ende der Saison beruhigt entgegensehen.

Eine Superleistung brachte der Falkenberger Toyota-Händler Oskar Hiendlmayer mit Co-Pilot Gerhard Verlaan: Bereits als Achter im Gesamtklassement (1:29:04 h) fuhren sie Samstag Nacht auf die Zielrampe.

Auch der zweifache bayerische Rallyemeister Edmund Weigert mit Peter Birkmann auf dem "heißen Sitz" hielt seine Position in der Toyota-Trophy: Durch seinen 4. Platz bei der Rallye Düren-Aachen (1:30:15 h) konnte er Platz 3 halten (123 Punkte).

TOYOTA COROLLA TROPHY 1985

PUNKTESTAND (10. von 12 Läufen)

FAHRER/BEIFAHRER	ORT	PUNKTE
1. B.: P-M TOYOTA TEAM KÖLN MÖLLER, Horst-Lars/HIEMER-Manfred	Riemerling/München	272
2. B.: WOLFF-AUTO-SPORT-KOBLENZ ENDERS, Dieter/LIND, Klaus	Laichingen/Althaus	156
3. B.: PROCAR TOYOTA MOTORSPORT WEIGERT, Edmund/BIRKMAN, Peter	Neuhaus/Lauf	123
4. B.: FRITZINGER MOTORSPORT JÄGER, Siegfried/SCHWIND, Hans	Hanhofen/Schifferstadt	90
5. B.: P-M TOYOTA TEAM KÖLN HEBSEN, Manfred/ROTHARD, Jens	Bitburg/Paderborn	88
6. B.: TOYOTA HIENDLMAYER Hiendlmayer, Oskar/VERLAAN, Gerhard	Falkenberg/Mühlendorf	86
7. B.: FRITZINGER MOTORSPORT STAIGER, Heinz/ROTTLER, Johann	Esslingen/Gutach	42
8. B.: P-M TOYOTA TEAM KÖLN SCHOLZ, Günter/BRAUN, Günter	München/St. Ingbert	30
9. B.: RALLYEGEMEINSCHAFT ULM MOLITOR, Wolfgang/HEMPFER-MOLITOR, Christine	München	26
10. B.: EMSC BITBURG WELSCH, Gerhard/THULL, Werner	Langsur/Trier	20



Club der Stadtparkasse München

Über die besonderen Vorteile und Vergünstigungen, die der **♣-Club** bietet, informiert Ihr Euch am besten in der Clubzeitung.

Holt Euch die neueste Ausgabe bei der Stadtparkasse. **Kostenlos.**



Coupon

für eine kostenlose
♣-Clubzeitschrift

Name: _____

Adresse: _____